



STADTZEITUNG KITZBÜHEL

BUDGET FÜR DAS JAHR 2024 BESCHLOSSEN

Im Dezember-Gemeinderat erfolgte die Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2024. [Seite 2](#)

ZAHNAMBULATORIUM MIT KASSENSTELLE

In Kitzbühel wird ein Zahngesundheitszentrum mit vier Kassen-Zahnärzten errichtet. [Seite 3](#)

WEITERE AKZENTE IM SOZIALEN WOHNBAU

Die Wohnbauoffensive für die einheimische Bevölkerung wird mit rund 150 Wohnungen fortgesetzt. [Seite 5](#)



Bei traumhaften Winterwetter konnte der erste Teil des Gratis-Kinderskikurses durchgeführt werden. Rund 130 Kinder des städtischen Kindergartens Vogelfeld hatten Spaß auf den tiefverschneiten Pisten und wurden von den Skilehrerinnen und Skilehrern der Skischulen Rote Teufel und Element 3 bestens betreut. In der Woche nach dem Hahnenkammrennen kommen die Kinder der Volksschule in den Genuss des seit 20 Jahren stattfindenden Gratis-Kinderskikurses. Ein herzliches Dankeschön an die Initiatoren, angefangen von der Stadtgemeinde, über Bergbahn, Skischulen, Sparkasse der Stadt Kitzbühel, Kitzsport Schlechter, bis hin zum Kitzbüheler Skiclub, durch deren Zusammenarbeit diese Veranstaltung erst ermöglicht wird. Weitere Impressionen sind auf der Rückseite dieser Ausgabe zu sehen. 

AUS DEM GEMEINDERAT



STADTAMT KITZBÜHEL

Zentraler Tagesordnungspunkt der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2023 war jener über die **Festsetzung des Haushaltsplanes für das Jahr 2024**.

Bürgermeister Dr. Winkler dankte zunächst dem Finanzverwalter Mag. (FH) Manfred Embacher und seinem Team für die wiederum hervorragende Arbeit im Rahmen der Erstellung des Jahresvoranschlages 2024. Weiters verwies er darauf, dass im Rahmen der Budgeterstellung konstruktive Vorbesprechungen stattgefunden haben. Seit der Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik (doppelte Buchführung in Konten) sind folgende drei Haushalte zu führen: ein **Ergebnishaushalt** (Aufwand/Ertrag nach Sollprinzip), ein **Finanzierungshaushalt** (Auszahlung/Einzahlung nach Kassenprinzip) und ein **Vermögenshaushalt** (Vermögen/Schulden nach Wertprinzip).

Bei der Budgeterstellung für das Jahr 2024 wurde auf die derzeit schwierige wirtschaftliche Lage bedacht genommen.

Im Jahr 2024 wird mit einem **Gesamtbudget**, also die Einzahlungen aus der operativen Gebarung von **38,6 Millionen Euro** gerechnet. Das liegt um ca. 3,2 Millionen Euro über dem Voranschlag 2023 mit € 35,4 Millionen Euro. In der **operativen Gebarung** wird mit einem **Überschuss von 2,118 Millionen Euro** gerechnet und liegt man damit um rund 600.000,- höher, als beim Voranschlag 2023 mit 1,524 Mio. Euro.

Naturgemäß ist die Stadt alljährlich mit hohen Ausgaben konfrontiert. Allein für den Bereich Gemeindestraßen (Instandhaltung, Reinigung, Bauhofleistung,...) wird mit Ausgaben in Höhe von mehr als 1,5 Millionen Euro gerechnet. Für die Fußgängerzone sind weitere 420.000,- Euro budgetiert.

Der Beitrag an den Krankenanstaltensfonds beträgt rund 2,3 Millionen Euro, für das Altenwohn- und Pflegeheim sind 1,9 Millionen Euro vorgesehen.

Nachstehend sind die wichtigsten Kennzahlen des Budgets zusammengefasst:

Bei den **eigenen Steuern** summieren sich die Einnahmen im Voranschlag auf 12.656.900,- Euro, wobei alleine bei der Kommunalsteuer 6.700.000,- Euro veranschlagt wurden. Dies zeigt eindeutig, dass die heimische Wirtschaft trotz der schwierigen Lage gut aufgestellt ist. Die Einnahmen bei den Ertragsanteilen summieren sich auf 10.266.000,-

Euro gegenüber stehen.

Beim Wasserwerk rechnet man mit einem positiven Betriebsergebnis von 43.400,- Euro. Beim Schwarzseebad wird hingegen wie jedes Jahr ein Abgang erwartet, heuer in Höhe von 190.000,- Euro.

Das vorliegende Budget wurde schließlich mit 16 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.



Die Zentrale der Sparkasse der Stadt Kitzbühel wird neu errichtet.  teamgnesda

Euro. Nicht unerheblich sind auch die Erschließungsbeiträge, die für 2024 mit 1,2 Millionen Euro budgetiert sind.

Das Ergebnis der laufenden Gebarung beträgt 1.752.900,- Euro.

Der prognostizierte **Rücklagenstand** verringert sich zum Ende des Jahres, von 5,1 Millionen Euro auf rund 3,8 Millionen Euro.

Der prognostizierte **Gesamtschuldendienst** beträgt 1.242.300,- Euro. **Die Gesamtschulden** sind mit 9.170.000,- Euro veranschlagt.

Die budgetierten Zahlen für die **städtischen Wirtschaftsbetriebe** stellen sich wie folgt dar: Das Elektrowerk geht von einem negativen Gesamtergebnis in Höhe von -1.369.293,- Euro aus. Wobei Aufwände in Höhe von 21,77 Millionen Euro Erträge in Höhe von 20,4 Millionen

Neubau Sparkassenzentrale

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt war die Projektvorstellung für den Neubau der Zentrale der Sparkasse der Stadt Kitzbühel in der Bahnhofstraße sowie die damit zusammenhängende Errichtung eines Ausweichquartiers neben dem Bahnhofvorplatz.

Die Zentrale der Sparkasse ist zwar er rund 40 Jahre alt, aber in baulicher Hinsicht sanierungsbedürftig und nicht mehr zeitgemäß für die rund 90 Mitarbeiter, wie die Sparkassenvorstände Petra Schmidberger und Thomas Hochenberger erläuterten.

Während der rund zweieinhalbjährigen Bauzeit werden die Mitarbeiter:innen in dem oben erwähnten, neu zu errichtenden Ausweichquartier untergebracht.

Dieses wird so konzipiert, dass eine größtmögliche Nachnutzungsmöglichkeit besteht. Dies reicht von Büroräumlichkeiten über Kleinwohnungen bis hin zu Kooperationen mit der Fachhochschule Kufstein für dislozierte Lehrgänge.

Im Anschluss daran wurde von Oliver Bertram als von der Sparkasse Kitzbühel beauftragten Prozessbegleiter für den Neubau des Hauptgebäudes in der Bahnhofstraße das Projekt im Detail vorgestellt. Zu einem sogenannten Studienverfahren wurden vier Architekten eingeladen, das Siegerprojekt des Architekturbüros Snohetter wurde daraufhin ausführlich vorgestellt. Das Gebäude wurde vollkommen barrierefrei

geplant. Besonderes Augenmerk wurde auf eine nachhaltige Bauausführung gelegt. Insbesondere die Dämmung aus Stroh und Kalkputz für die Fassadewurde von den Mandataren positiv aufgenommen. Das Projekt sieht auch die Möglichkeit vor, die Bahnhofstraße, welche das Hauptgebäude und den Parkplatz trennt, gestalterisch miteinander zu beziehen.

Nach der Präsentation beschloss der Gemeinderat einstimmig mit den vorgestellten Bauprojekten der Sparkasse der Stadt Kitzbühel einverstanden zu sein. Diese mögen daher in der vorgestellten Form weiter verfolgt werden.

Im Referat für Bildung und Schulen

präsentierte Schulreferent Vizebürgermeister Walter Zimmermann den Schulbericht 2023/24. Dieser ist dem gesonderten Bericht auf den Seiten 12 bis 13 zu entnehmen.

Die im **Referat für Bau und Raumordnung** präsentierten Siedlungs- und Wohnprojekte für die einheimische Bevölkerung werden im Bericht auf der Seite 5 im Detail dargestellt.

Die weiteren Beschlussfassungen können dem Gemeinderats-Protokoll nach der Genehmigung durch den Gemeinderat auf der Homepage der Stadt Kitzbühel unter www.kitzbuehel.at entnommen werden.

ZAHNGESUNDHEITZENTRUM BIETET KASSENSTELLEN FÜR ZAHNÄRZTE



Im Gesundheitszentrum Kitzbühel wird in Zukunft zahnärztliche Versorgung auf Krankenkassenbasis ermöglicht. ÖGK

Die Österreichische Gesundheitskasse errichtet noch heuer im Gesundheitszentrum Kitzbühel ein Zahngesundheitszentrum mit vier Zahnärzten. Die Stadt Kitzbühel stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung.

Nach jahrelangen zähen Verhandlungen konnte Bürgermeister Dr. Klaus Winkler in der Gemeinderatssitzung am 9. Jänner 2024 die Vereinbarung mit der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) präsentieren. Als Ergebnis steht die dringend nötige zahnärztlich Versor-

gung der Bevölkerung auf Krankenkassenbasis. Speziell in der Stadt Kitzbühel ist der Bedarf groß, da es nur mehr einen Zahnarzt mit Kassenstelle gibt. Die Behandlungskosten bei den Wahlzahnärzten sind für einen großen Teil der Bevölkerung kaum mehr leistbar.

Die ÖGK errichtet ein Zahngesundheitszentrum mit vier Behandlungseinheiten, einer Mundhygieneinheit, einem Röntgen- und Warteraum, einem Zahntechnikbereich sowie einem Aufbereitungsraum für Medizinprodukte. Die Errichtungs- und Einrichtungskosten

in Höhe von rund 3 Millionen Euro übernimmt zur Gänze die ÖGK. Da die Stadt selbst nichts investieren muss und sich daher viel Geld spart, wird die ÖGK für die nächsten 30 Jahre mietfrei gestellt. Obwohl die Mandatare der Unabhängigen Kitzbüheler (UK) mit dieser Vereinbarung nicht einverstanden waren und Nachverhandlungen forderten, stimmten sie letztlich dem Vorhaben zu. Somit gab es einen einstimmigen Beschluss für die Errichtung eines kassengeführten Zahngesundheitszentrums in Kitzbühel.

NÄCHTLICHER EINSATZ IN DER INNENSTADT

In der Nacht von 5. auf 6. Jänner 2024 kam es um 23.04 Uhr zu einem Stromausfall in Kitzbühel. Betroffen waren davon mehrere Trafostationen und beinahe alle Haushalte haben ein kurzes Zucken des eingeschalteten Lichtes gesehen. Einige Trafostationen zwischen Sinwell und Innenstadt waren nach Ereigniseintritt stromfrei. Umgehend ist der 24-Stunden-Stördienst der Stadtwerke ausgerückt, um die Ursache zu erheben. Rasch war klar, dass ein Mann nicht reichen wird. Der verantwortliche Mitarbeiter rief umgehend einen Kollegen um Unterstützung an, ein Zweiter war von sich aus schon in der Trafostation Volksschule vor Ort eingetroffen und vermeldete Einsatzbereitschaft. Ein vierter Mann komplettierte die Einsatzmannschaft.

Im Team konnten sie die Ursache, einen Erdschluss in der 10.000 Volt Zuleitung zur Trafostation Tenne, lokalisieren. In der Behebung wurde die Leitung getrennt und nacheinander die anderen Stationen wieder ans Netz genommen. Zu guter Letzt wurde dann die Trafostation Tenne über eine Parallelleitung ebenso wieder versorgt. Nach nur 48 Minuten waren wieder alle Endkunden am Netz – der erste Endkunde konnte nach 14 Minuten Unterbrechung wieder zugeschaltet werden. Nach Abschluss der nachgelagerten Arbeiten konnte kurz nach 01 Uhr der Einsatz beendet werden und waren alle Systeme wiederhergestellt.



Robert Brunner, Christoph Ortner, David Kiesler und Stefan Klapeer bei Fertigstellung der Baustelle.  Kickenweitz

In weiterer Folge und zur Absicherung der Stromversorgung während der Hahnenkamm-Rennen konnten gleich am 8. Jänner Ersatzteile beschafft werden. Durch das Aufgraben und die gute Zusammenarbeit mit Bmstr. Ing. Kus Widmoser und durch die kollegiale Unterstützung der Innsbrucker Kommunalbetriebe, welche die Spezialmuffen, die eine lange Lieferzeit haben und de facto nicht zur Verwendung kommen, lagernd hatten, konnte noch in der Woche nach dem Betriebsmittelausfall die vollständige Behebung bewerkstelligt werden.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtwerke: Sie sind einfach da und schauen darauf, dass der Strom fließen kann, dass Wasser aus der Wasserleitung kommt, dass der Kanal funktioniert und dass auch der Fernseher ein Bild darstellt oder das Internet verfügbar ist.

So gehen wir in Vorfreude in die fünfte Jahreszeit – die Hahnenkamm-Rennen und wissen, dass wir die Versorgung – was unseren Bereich betrifft – im Griff haben.

Mag. (FH) Jörg Kickenweitz, MA

KLETTERWAND ERWEITERT

Für die Mittelschule haben Mitarbeiter des Stadtbauhof die bestehende Kletterwand samt Unterkonstruktion erweitert. Zusätzlich konnten durch die neu errichtete Kletterwand Staufächer auf der Rückseite gewonnen werden. Die Bauhof-Mitarbeiter erweisen sich mit ihren vielfältigen Fachausbildungen wie immer sehr nützlich für die Stadt. Im Bild die beiden Zimmerer Thomas Hörbiger und Markus Lackner. ■





Im Bereich Högl am Malernweg entsteht eine neue Wohnanlage mit 13 Reihenhäuser und 27 Wohnungen.  Renderwerk

WOHNBAUOFFENSIVE WIRD FORTGESETZT

Die Wohnbauinitiative für einheimische Familien wird in Kitzbühel konsequent fortgesetzt. Rund 150 neue Wohn-Einheiten werden in nächster Zeit umgesetzt.

In der Gemeinderatssitzung im Dezember wurden wieder Weichen für zwei neue Wohnprojekte gestellt. Im Bereich Hausstattfeld wird neben dem bereits gewidmeten Siedlungsgebiet ein weiteres Grundstück für den sozialen Wohnbau adaptiert und ebenfalls für den sozialen Wohnbau umgewidmet.

Auf einer Fläche von knapp 3.000 Quadratmetern ist der Bau von 21 Wohnungen geplant. Aufgeteilt auf drei Baukörpern entstehen fünf 2-Zimmer-Wohnungen, neun 3-Zimmer-Wohnungen und sieben 4-Zimmer-Wohnungen.

Die Errichtung wird durch den gemeinnützigen Wohnbauträger WE Wohnungseigentum durchgeführt und stellt eine perfekte Ergänzung zu den nebenan auf dem Hausstattfeld geplanten Siedlungsprojekt dar. Auf dieser seit längerem gewidmeten Fläche entstehen 24 Wohnungen sowie 31 Dop-

pelwohnhäuser und Reihenhäuser. Ebenfalls neu hinzu kommt jetzt das Wohnbauprojekt im Bereich Högl. Hier plant ebenfalls die WE Wohnungseigentum ein Wohnprojekt mit 27 Wohnungen und 13 Reihenhäusern in sonniger und zentrumsnaher Toplage (siehe Bild oben). Die Erschließung zu dieser neuen Wohnanlage erfolgt durch eine neue Straße, die vom Malernweg abzweigt.

Ein weiteres Wohnprojekt mit rund fünf Wohnungen ist von der Alpenländische Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft im Bereich Sonngrub geplant. Das noch freie Grundstück neben der Bushaltestelle wird ebenfalls für den sozialen Wohnbau genützt.

In Summe ergeben die genannten Wohnbauprojekte insgesamt 121 neue Wohneinheiten. Zusammen mit dem derzeit im Bereich Ehrenbachgasse im Bau befindlichen Wohnprojekt mit 28 Wohnungen werden in nächster Zeit an die 150 neue Wohneinheiten für die einheimische Bevölkerung in Kitzbühel errichtet. Die Vergabe der Wohnungen erfolgt wie immer durch die Stadt.

Mit diesen Wohnprojekten setzt die Stadt wieder ein starkes Zeichen für leistbares Wohnen für unsere einheimischen Familien in Kitzbühel. 



Am Hausstattfeld wird ein weiteres Wohnprojekt errichtet.  Architekturbüro Hauser

KC750 - KULTUR CAFÉ KITZBÜHEL ZENTRUM FÜR KULTURELLEN AUSTAUSCH



Zu Silvester gab es heuer wieder die KC750-Happy New Year-Party und am Neujahrstag verwandelte sich der Hof der Bezirkshauptmannschaft in einen riesigen Dancefloor für die Kitzbüheler Neujahrs-Party mit Straßenkünstlern und DJs.

📷 Kitzbühel Tourismus



TREFFPUNKT FÜR JUNGE MENSCHEN

• Jugendkultur • Livemusik • Workshops • Kreativität •
Kulturelle Freiräume • Bildung und Beratung • Work-
space für Vereine • Veranstaltungen • Gastronomie,
Café, Bar • Gastgarten im Stadtpark

KC750-Programm-Highlights

Ausstellung Markus Schennach „Colors“

Neue Ausstellung Lisa Marie Lederer „Leidenschaft auf
Fels und Schnee“

Fr, 26.01.24, 20 Uhr –	KC750-Konzert: Mama Joe
Fr, 02.02.24, 19 Uhr –	KC750-Skilehrer-Ball
Do, 08.02.24, 19 Uhr –	Unsinniger Donnerstag
Fr, 09.02.24, 20 Uhr –	KC750-Konzert: Overaged, „Born To Be Wild“
Di, 13.02.24, 14 Uhr –	Faschingsdienstag – Party
Mi, 14.02.24, 10 Uhr –	Valentinstags-Überraschung

Öffnungszeiten

Dienstag bis Samstag, von 10 Uhr bis 24 Uhr

Achtung! Im Februar täglich ab 10 Uhr geöffnet!

6370 Kitzbühel, Hinterstadt 30,

Tel.: +43 676 83621 101

Mail: kc750@kitzbuehel.at,

www.kc750.kitzbuehel.at

DIE KC750-KONZERT-SAISON STARTET MIT „MAMA JOE“ UND „OVERAGED“

Wir starten wieder in die Konzert-Saison und beginnen am Freitag, den 26.02.24 mit der Band „Mama Joe“ rund um Sängerin Jorieke Sterken aus Holland. Sie waren letzten Sommer schon zu Gast im Hof der Bezirkshauptmannschaft und beim Schwarzseefest. Genießt die Musik und tanzt!

Am Freitag, den 09.02.24 wird es wieder etwas lauter, denn die „Heroes“ von Overaged, einer davon der „Sharp Dressed Man“ sind noch immer „Alive“ & „Born To Be Wild“. Etwas „Paranoid“ verwandeln sie „The Middle“ of Kitzbühel „Today“ & „Everlong“ in die „Sin City“. Dann heißt's „In Bloom“ für „Mr. Brightside“ beim „White Wedding“: „Fight For Your Right“. Bevor das „Ace Of Spades“ beim „Wicked Game“ bei „All The Small Things“ und der „Little Sister“ zum Schluss den „Skandal im Sperrbezirk“ auslöst.

Der Eintritt ist wie immer frei und für das leibliche Wohl sorgt das junge Team des KC750 – Kultur Café Kitzbühel. Wir freuen uns auf Euch! Infos: www.kc750.kitzbuehel.at



Am Freitag, den 26.02.24 beehrt uns die Band „Mama Joe“ rund um Sängerin Jorieke Sterken aus Holland. 📷 Breitfellner



Am Freitag, den 09.02.24 wird es wieder etwas lauter, denn die „Heroes“ von Overaged sind noch immer „Alive“ & „Born To Be Wild“. 📷 Overaged

EHRUNG FÜR STÄDTISCHE MITARBEITER



Die langjährigen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Pensionistinnen und Pensionisten.  Obermoser

Mit derzeit rund 190 Mitarbeitern (ohne Altenwohnheim) ist die Stadtgemeinde eine der größten Arbeitgeber in unserer Stadt. Viele halten der Stadt über Jahrzehnte hinweg die Treue, dies zeigt sich bei den alljährlichen Dienstjubiläen. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler bedankte sich bei langjährigen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei den kürzlich in den Pensionsstand getretenen für deren Einsatz für die Stadt.

In die **Pension** verabschiedet wurden: Bettina Salvenmoser, Maria Klampfer, Friederike Danek, Anton Rieser, Josef Hofer und Alexander Markl.

25 Dienstjahre: Petra Ritter, Alexandra Steger, Lothar Astl, Christian Pan, Alexander Semonsky und Johann Waltl.

35 Dienstjahre: Günter Rothbacher.

Nicht im Bild: Manfred Embacher (25 Jahre), Dr. Wido Sieberer (35 Jahre) und Lorenz Hain (Pension). ■

GROSSZÜGIGE SPENDE DES POLIZEI-KAMERADSCHAFTSVEREINS

Mit einem großzügigen Weihnachtsgeschenk fanden sich Vertreter des Kameradschaftsvereins der Polizeiinspektion Kitzbühel im Rathaus ein. Stefan Kollmitzer und Marcel Klingler überreichten Sozialreferentin Hedwig Haidegger und der Mitarbeiterin im Sozialamt, Christa Blaschke, einen Scheck in Höhe von 3.000,- Euro. Die Kitzbüheler Polizistinnen und Polizisten verwendeten das Geld aus ihrer Kameradschaftskasse, um damit Mitbürgerinnen und Mitbürger zu unterstützen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens gelandet sind. Sozialreferentin Haidegger be-



Marcel Klingler (links) und Stefan Kollmitzer überreichten Sozialreferentin Hedwig Haidegger und Christa Blaschke einen Scheck in Höhe von 3.000,- Euro.  Obermoser

dankte sich herzlich bei den engagierten Gesetzeshütern und teilte ihnen mit,

dass sie das Geld dringend für bedürftige Familien mit Kindern benötigt. ■

ZWEI NEUE LIFTE VERBINDEN SKIGEBIETE



Die Gauxjochbahn (im Bild) und die Trattenbachbahn sind wichtige Verbindungs lifte zwischen den Skigebieten in Jochberg und Resterhöhe. © Obermoser

Pünktlich zum Start in die Wintersaison gingen im Dezember die zwei neuen Sesselbahnen Trattenbach und Gauxjoch in Betrieb.

Im Rahmen einer großen Eröffnungsfeier am 16. Dezember starteten die beiden neuen 6er-Sesselbahnen der Bergbahn AG Kitzbühel pünktlich in die Wintersaison 2023/24.

Innerhalb von nur sechs Monaten ersetzte KitzSki den Dreiersessellift Trattenbach und den Schlepplift Gauxjoch aus den 1980er-Jahren durch zwei Sesselbahnen, die für die modernste und nachhaltigste Seilbahntechnologie der Welt stehen. „Die beiden neuen Bahnen vereinen höchsten Komfort, erstklassige Qualität und unseren Anspruch, nachhaltige Lösungen umzusetzen. Wir haben 23 Millionen Euro investiert und verbessern damit auch die zentrale Verbindung des Kernskigebietes Kitzbühel, Kirchberg und Pengelstein mit der Resterhöhe“, sagte Vorstandsvorsitzender Mag. Anton Bodner.

„Der eingeschlagene Weg in Richtung Modernisierung der Lifтанlagen wird bei der Bergbahn AG Kitzbühel weiterhin beschritten. Der hohe Qualitätsanspruch ist Antrieb, um im Konzert der besten Skigebiete der Welt mitzuspielen.“ zeigte Aufsichtsratsvorsitzender und Bürgermeister der Stadt Kitzbühel Dr. Klaus Winkler auf.

Modernste und nachhaltigste Seilbahntechnologie

Die neuen 6er-Sesselbahnen im Gemeindegebiet von Jochberg wurden für den höchsten Fahrkomfort mit Premiumsitzen, einer intelligenten Sitzheizung sowie einer leicht getönten Wetterschutzhaube ausgestattet. Die Geschwindigkeit und Förderleistung der Anlagen konnten mit dem Neubau verdoppelt werden. Dank einer Kapazität von 2.400 Personen pro Stunde gibt es auch zu Stoßzeiten in der Hochsaison keine Wartezeiten mehr.

Intelligentes Energiemanagement

Um die beiden Bahnen so nachhaltig wie möglich zu betreiben, wurden die Stationen mit Photovoltaikanlagen überdacht – ein internationales Pionierprojekt. Ein Teil der benötigten Energie kann nun mit der Kraft der Sonne selbst hergestellt werden. Daneben setzt KitzSki auf das erstmals in Österreich zum Einsatz kommende LEITNER EcoDrive System. Die automatische, adaptive Geschwindigkeitskontrolle für Seilbahnen spart bis zu 20 Prozent Energie. Ein Kamerasystem erfasst die Anzahl der wartenden Gäste bei den Stationen und reguliert auf dieser Basis die Geschwindigkeit der Bahnen. Das von Mitarbeitern der Bergbahn AG Kitzbühel entwickelte und von der Firma LEITNER umgesetzte „Intelligent Heat Detector-System (IHD)“ beheizt die Sitzoberflächen der Sessel nur, wenn

diese auch tatsächlich von einer Person benutzt werden. Die nachhaltige Sitzheizung funktioniert mittels Wärmesensoren und einer Auslastungskontrolle an den Zutrittsschranken.

„Durch den Einsatz von innovativen und nachhaltigen Produkten, wie beispielsweise erstmals hier in Kitzbühel im Einsatz, wollen wir gemeinsam mit unserem langjährigen Premiumpartner einen wertvollen Beitrag zur zukünftigen alpinen Mobilität leisten. Dabei übernehmen wir Verantwortung gegenüber unserer Umwelt, und arbeiten weiterhin eng mit Seilbahnbetreibern weltweit zusammen, um bestehende Produkte zu optimieren und neuartige Lösungen zu entwickeln.“ erklärt Martin Leitner, Vorstand von LEITNER.

Pünktliche Eröffnung dank zahlreicher starker Partner

„Die Planung und Umsetzung von zwei so innovativen Projekten im alpinen Raum konnte nur dank des großen Engagements unserer Mitarbeiter und der erstklassigen Zusammenarbeit von vielen spezialisierten Partnern gelingen. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank“, betont Mag. Christian Wörister, Vorstand der Bergbahn AG Kitzbühel. Neben der Firma LEITNER und den zahlreichen Gutachtern, die das Projekt begleiteten, zeichneten sich u.a. die HV-Bau und Bodner Bau, das Montageunternehmen Klaunzer Peter GmbH sowie die Firma Sitour besonders aus. „Wir freuen uns sehr, dass wir unser digitales Informationssystem gemeinsam mit der Firma Sitour erweitern konnten und so einen weiteren wichtigen Beitrag zur Sicherheit unserer Gäste aus der ganzen Welt leisten“, ergänzt Wörister. ■

FIS-SKIWOCHEN 1954 – DIE EIGENTLICHEN WELTMEISTERSCHAFTEN WERDEN IN KITZBÜHEL AUSGETRAGEN

**EIN BLICK ZURÜCK
VON OBERSCHULRAT PROF. HANS WIRTENBERGER**

Rückblick auf eine spannende Skirennwoche in Kitzbühel vor 70 Jahren. Damals gingen noch Damen und Herren in Kitzbühel an den Start.

Das bedeutendste Skirennen im Winter 1954 in Kitzbühel war nicht das Hahnenkammrennen, sondern der alpine Teil der 3. internationalen FIS-Skiwoche für Damen und Herren, der vom 20. bis 24. Jänner abgewickelt wurde. Deswegen gab es 1954 kein Hahnenkammrennen.

Besonderheiten waren die Dreierkombination statt der über Jahrzehnte üblichen Abfahrt- Slalom-Kombination, der Slalom über Vorderganslern, der Riesentorlauf am Steinbergkogel (aus Witterungsgründen zum Hausberghang verlegt), der Abfahrtslauf der Damen von der Fleckalm und die erste Homologierung der Streif-Abfahrt durch die FIS.

Aus der FIS-Skiwoche wurde zwei Jahre später aber das 14. internationale Hahnenkammrennen. Im Winter 1956/57 beschlossen die Funktionäre des Clubs, diese Veranstaltung fortan als 14. Hahnenkammrennen zu führen.

Im „Kitzbüheler Anzeiger“ wurde der sechs Tage dauernde Bewerb groß angekündigt:

Der Kitzbüheler Ski Club als Organisator dieser neben den Welt-

meisterschaften in Schweden größten Skiveranstaltung der Welt hat in dutzenden von Unterausschüssen und Arbeitsgruppen und einigen hundert Mitarbeitern halb Kitzbühel engagiert. Seit Tagen sind 100 Mann im Streckeneinsatz.

Das Organisationskomitee hatte seinen Sitz am Rathausplatz, wo die Räume der Presse Francaise durch den Abzug der Besatzungsmacht frei geworden waren. Vorsitzender war **Karl Koller**, Präsident des KSC, Stellvertreter Kurdirektor **Baron Carl Menshengen**, Geschäftsführer des Verkehrsvereins. Es gab einen eigenen Begrüßungsausschuss, dem Bürgermeister **Dr. Camillo von Buschman** vorstand, einen Verkehrsausschuss (**Hans Tscholl** und Vertreter von Bundesbahn und Bundespost), einen Presseauschuss (**Toni Praxmair**, **Walter Hirnsberger**), einen Verpflegungsausschuss (**Oskar Holzner**, **Karl Planer**), einen Finanzausschuss (**Karl Klausner**, **Peter Sieberer**, **Hans Tscholl**) und einen Führer der Rennmannschaften (**Prof. Adolf Cologna**), fünf Personen als Dolmetscher (dabei **Grete Pirchner** und **Crista Maria Egger** als die einzigen Frauen in den Ausschüssen, und ein Herr der noch bestehenden französischen Mission), verantwortlich für Materialien war **Willy Kruetschnigg**, für das Rote Kreuz **Franz Wendling**, für Transporte **Ing. Richard Herz** und für Wohnungen **Hermann Reisch**. Die Organisation der Kassiere und Subkassiere oblag **Christian Egger** und **Ernst Reisch**. Als Rennsekretär fungierte der über Jahrzehnte beim KSC angestellte **Leopold Pischl**, „der Hauptmann“, in der Sportorga-



Christian Pravda und Rosi Sailer (rechts) im Gespräch mit einer amerikanischen Skirennläuferin während der FIS-Skiwoche Ende Jänner 1954.

© Stadtarchiv

nisation bewährt, Invalide aus dem Ersten Weltkrieg.

Eines der wichtigsten Dinge zum Gelingen der Internationalen Skiwoche ist die Kassierfrage. Da die Kosten der Skiwoche sehr hohe sind, muss unter allen Umständen getrachtet werden, durch Bereitstellung von genügend Kassieren die Zahl der Zuschauer restlos zu erfassen. Wir wenden uns daher an die Bevölkerung von Kitzbühel – und wissen, dass wir dies nicht umsonst tun werden – mit der Bitte, sich bei der Clubleitung zu melden, und ihre Kraft für diese zwei, drei Tage zur Verfügung zu stellen. Kitzbüheler, wir wissen, dass es kein angenehmes Geschäft ist, das ihr damit übernehmt, aber es ist zu bedenken, dass nur eine restlose Erfassung der Eintritte einigermaßen ein Durchkommen in finanzieller Hinsicht bedeutet.

Der Aufruf im „Kitzbüheler Anzeiger“ am 9. Jänner 1954 war gezeichnet von Präsident **Karl Koller**. Die Streckenabsicherung steckte noch in den Kinderschuhen:

Während der im Programm angegebenen Trainingszeiten werden die Strecken für Nichtteilnehmer gesperrt. Es liegt im Interesse der Zuschauer, die Strecken innerhalb der Sperrzeiten nicht zu begehen, da sie sonst nicht nur sich selbst, sondern auch die Wettläufer in Gefahr bringen. Die Wettläufer tragen beim Training eine Armbinde mit Namen.

Rennleiter waren **Friedl Pfeifer** (neben Kontrollor **Otto Menardi** der einzige Nicht-Kitzbüheler) und **Toni Sailer sen.** (zugleich Streckenchef Abfahrt und Torlauf). Als Streckenchefs fungierten auch **Pepi Salvenmoser, Hans Mariacher, Fritz Osanna** und **Theus Schwabl**.

Der Ski Club bat die Kitzbüheler Kaufleute, die Geschäfte am Samstag in der Zeit von 14 bis 15 Uhr geschlossen zu halten, um allen Angestellten die Möglichkeit zu geben, dem Herren-Abfahrtslauf um 14 Uhr beizuwohnen.

Der Wunsch konnte erfüllt werden, denn die insgesamt rund 6.000 Zuschauer kamen 1954 nicht zum Shopping, sondern zu den vielen sportlichen Bewerben nach Kitzbühel.

Umfangreiches Rennprogramm

Die Rennläuferinnen hatten ein umfangreiches Programm: Am ersten Tag war für sie das Abfahrts- und das Riesentorlauftraining an-



Erika Mahringer gewann Abfahrtslauf und Kombination, im Riesentorlauf wurde sie Zweite. © Stadttarchiv

gesetzt. Vor dem Riesentorlauf am Steinbergkogel trainierten sie drei Stunden für die Abfahrt auf der Fleckalmstrecke, am nächsten Tag folgte ein weiteres Abfahrtraining und am Samstag und Sonntag waren Abfahrt und Torlauf für Damen und Herren angesetzt.

Wegen eines Tauwettereinbruchs musste der Riesentorlauf der Damen zum Hausberghang verlegt werden und konnte erst am Freitag durchgeführt werden.

Die Bewerbe der Herren waren von Freitag bis Sonntag. Nach einer Regennacht besserte sich das Wetter, die sechs Bewerbe konnten bei strahlendem Wetter abgewickelt werden.

Gemeldet waren Läuferinnen und Läufer aus 12 Nationen. Der K.S.C. stellte mit **Christian Pravda, Anderl Molterer, Ernst Hinterseer** und **Toni Sailer** sowie **Rosi Sailer** und **Lydia Kosta-Gstrein** sechs der 110 Aktiven. **Fritz Huber** war verletzt und konnte nicht starten.

Die polnische Mannschaft zog sich zurück, die Amerikanerinnen star-

teten nicht, weil ihnen die Abfahrtsstrecke zu schwierig erschien.

Der Segelfliegerclub wollte mit seinem „Baby“ Schauflüge vom Schwarzsee aus durchführen, hatte aber wegen der herrschenden Windstille wenig Glück. Gestartet werden konnte in der Langau. Auf der 1200 m langen Schleppstrecke zog eine Schar begeisterter Buben das Schleppseil aus. Flugzeugführer **Anton Kahlbacher** wollte das Startgelände des Abfahrtslaufs überfliegen, erreichte aber nur eine Höhe von 450 m. Bei einem dieser Gleitflüge überquerte er den Slalomhang und landete auf der Skiwiese.

Die große Siegerehrung fand im Eisstadion statt, sie erreichte „olympischen Charakter mit tausenden Besuchern“. ÖSV-Präsident **Fred Achammer** dankte den Kitzbühelern für die große organisatorische Leistung, auf die das ganze Land stolz sein kann, und wies darauf hin, dass der Skisport in Österreich noch niemals in solcher Präzision vorgeführt wurde, wie in diesen Tagen in Kitzbühel.



Rosi Sailer holte im Abfahrtslauf die Silbermedaille. © Stadttarchiv

Die Überlegenheit der österreichischen Läuferinnen und Läufer zeigte sich in Kitzbühel in besonderem Maße. Die Überlegenheit der Kitzbüheler innerhalb Österreichs gleichfalls.

Ein großes Lob sprach der FIS-Experte Otto

Menardi (Italien) bei der Siegerehrung für die österreichischen Skifahrer aus. In seinem Galgenhumor empfahl er jedem ausländischen Rennfahrer, sich per sofort einen österreichischen Trainer zu verpflichten und in zwei Jahren zur „Revanche“ wiederzukommen.

Die Ergebnisliste zeigt doch ein etwas bunteres Bild: Die Deutsche **Mirl Buchner-Fischer** gewann den Riesentorlauf vor **Erika Mahringer** und **Lotte Blattl**. **Rosi Sailer** wurde Sechste. Beim Abfahrtslauf lautete die Reihung: **Mahringer, Sailer, Trude Klecker**. Torlaufsiegerin wurde **Regina Schöpf** vor **Marisette Agnel** (Frankreich) und **Borghild Niskin** (Norwegen). Die Kombination entschied **Erika Mahringer** für sich, **Agnel** und die Arlbergerin **Luise Jaretz** belegten die Podestplätze, **Rosi Sailer** wurde Siebente.

Bei den Herren zeigte sich **Christian Pravda** in Hochform. Er entschied die Kombination für sich (vor **Toni Spiss** und **Ernst Hinterseer**), nachdem er den Abfahrtslauf (vor **Walter Schuster** und **Anderl Molterer**) gewonnen hatte, im Riesentorlauf Dritter und im Torlauf Fünfter gewesen war.

Den Riesentorlauf hatte **Toni Spiss** vor **Stein Eriksen** gewonnen, auch der Torlauf ging an ihn (vor **Georges Schneider** und **Ernst Hinterseer**). Im „geschlagenen Feld“ landeten **Toni Sailer** und **Lydia Kosta-Gstrein**.

Die Bilanz des K.S.C. deutete die Wunschvorstellung an, „große Rennen“ durchzuführen, die offenbar über das traditionelle Hahnenkammrennen hinausgehen sollten. Die 1952 eingeführte internationale FIS-Woche mit alpinen und nordischen Bewerben in der Zusammenarbeit von Seefeld, Kitzbühel und Bad Gastein wurde aber nicht fortgesetzt.

Wir glauben, alles getan zu haben, was in unseren Kräften steht, um der Internationalen Skiwoche zum Ruf verholfen zu haben, dass Kitzbühel imstande ist, große Rennen durchzuführen.

Die Stadtgemeinde hatte das Sportfest durch eine Haftungsübernahme und viele Arbeitsleistungen unterstützt, bedankt wurden ebenso der Verkehrsverein und die Bergbahn AG. und die Skilift Ges.m.b.H, die Freifahrten für Aktive und Funktionäre während der Rennen gewährten. Die klaglose und hervorragende Unterbringung der Wettläufer und Funktionäre durch die Hoteliers und Gastwirte hatte überhaupt die Durchführung der Veranstaltung ermöglicht. Die Schulen der B-Gendarmerie, in de-



Christian Pravda gewann Abfahrtslauf und Kombination, im Riesentorlauf wurde er Dritter. Wenige Wochen später wurde er bei den Weltmeisterschaften in Aare Abfahrtsweltmeister und Vizeweltmeister in der Kombination. ☒ Stadarchiv

nen das Kaderpersonal für ein künftiges Bundesheer ausgebildet wurde, stellten die Tretmannschaften. Insgesamt 39,4 km Telefonleitungen mussten gelegt und wieder abgebaut werden.

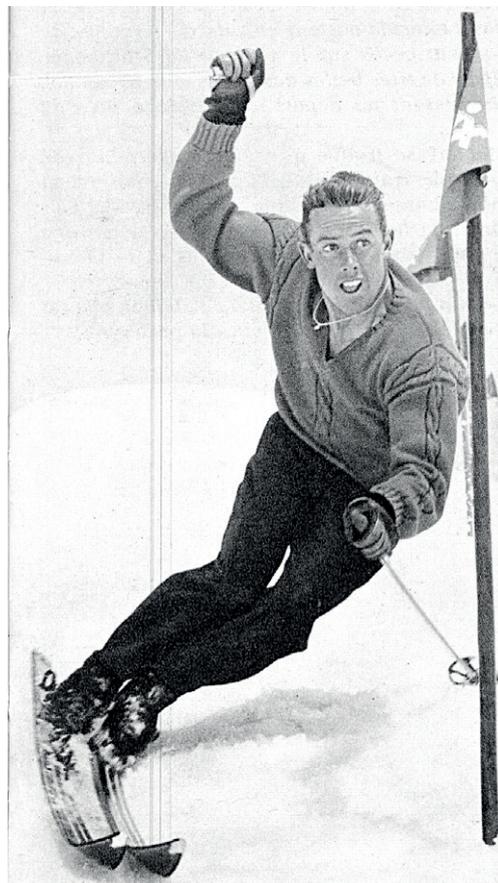
Die Berichterstattung erfolgte durch „zahlreiche“ Journalisten, vier Wochenschaun und zwei Presseagenturen. Berich-

terenswert war auch, dass der in Kitzbühel wohnhafte Regisseur **Jan Boon**, der von einer amerikanischen Filmgesellschaft den Auftrag hatte, über „Österreichs Sportgeschehen“ zu berichten, bei den Bewerben eifrig unterwegs war. Dem noch kleinen Pressebüro stand **Kurt Bernegger** („Salzburger Nachrichten“) vor. Er hatte in der Ankündigung der Sportwoche geschrieben:

Die eigentlichen Weltmeisterschaften im alpinen Skilauf werden in Kitzbühel ausgetragen, weil das Gelände dazu idealer ist als im Hohen Norden.

(Der bekannte Sportjournalist konnte nicht ahnen, welche Orte später von der internationalen Sportpolitik ausgewählt wurden).

Der Winter endete versöhnlich. Zu den Weltmeisterschaften in Aare in Schweden wurden Christian Pravda, Anderl Molterer, Ernst Hinterseer und Rosi Sailer entsandt. **Pravda wurde der erste K.S.C.-Abfahrtsweltmeister und gewann die Silbermedaille in der Kombination, Anderl Molterer wurde im Riesentorlauf Dritter.** Hinterseer ging als „schnellster Vorläufer der Welt“ in die Skigeschichte ein.



Der große Stilist Ernst Hinterseer wurde im Slalom und der Kombination jeweils Dritter. ☒ Stadarchiv

Unterlagen: „Kitzbüheler Anzeiger“ (1954) ■

SCHULBERICHT FÜR DAS SCHULJAHR 2023/24

VON SCHULREFERENT VIZE-BÜRGERMEISTER WALTER ZIMMERMANN



Der städtische Schulausschuss mit den Direktor:innen der Kitzbüheler Schulen. © Obermoser

REFERAT FÜR BILDUNG UND SCHULEN

Volksschule

230 Schüler:innen, 12 Klassen, 20 Lehrerinnen + Direktorin
Betreuung in der „Schülerstube“ von 11:15 Uhr bis 12:15 Uhr
– 40 Kinder werden betreut.

Verschiedene Veranstaltungen und Projekte: *Wald am See,
*Weihnachtspackeraktion, *Tiroler Kulturservice, *„Mein
Körper gehört mir“, *Schwimmkurs, *Schülerskirennen,
*Klangmeditation, *Konzerte mit LMS Kitzbühel, *Inns-
bruckfahrt der 4. Klassen, *Wallfahrt, * Sporttag, ...

Ein besonderes Highlight in diesem Schuljahr ist der reno-
vierte Spielplatz!

Mittelschule

321 Schüler:innen werden von 45 Lehrpersonen in 15 Klas-
sen unterrichtet. 60 % der Schüler/innen sind aus Kitzbühel,
die restlichen 40 % kommen aus Jochberg, Aurach, Reith so-
wie in den Sportklassen aus Westendorf, Brixen, Kirchberg,
Oberndorf, St. Johann, Kirchdorf und Ellmau.

In den letzten Jahren besuchen 80 – 89% der VS Schulab-
gänger aus den Sprengelvolksschulen nun die Mittelschule
Kitzbühel.

In jeder Schulstufe wird eine Sportklasse (+ 4 Stunden Be-
wegung und Sport), eine Musikklasse (+ 1 Stunde Musiker-

ziehung) und eine Informatikklass (+ 1 Stunde Informatik)
geführt. Die Mittelschule Kitzbühel ist auch eine der wenigen
Tiroler Schulen mit dem Sportgütesiegel in Gold sowie dem
Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“.

Als Höhepunkt für die Schüler und zur Stärkung der Klas-
sengemeinschaften werden auch in diesem Schuljahr wieder
mehrtägige Schulveranstaltungen durchgeführt: 1. Klasse – 3
Tage Nationalpark Hohe Tauern, 2. Klasse – Wintersportwo-
che, 3. Klasse – Sommersportwoche und 4. Klasse – Wien-
woche.

Durch den leistungsdifferenzierten Unterricht in Deutsch,
Englisch und Mathematik und das Anbieten eines Förder-
unterrichts schaffte im letzten Schuljahr nur eine Schülerin
nicht das Klassenziel.

Sehr gut angenommen wird das Angebot des Mittagessens in
der Schule und der Lernnachmittag. So stehen jede Woche an
einem Nachmittag 2 Stunden lang 3 Lehrpersonen als Lern-
hilfe für die Kinder zur Verfügung. Im Durchschnitt nehmen
30 Schüler:innen wöchentlich dieses Angebot an.

Projekte und Veranstaltungen: *ECDL Führerschein, *Litera-
turprojekte, *First Lego League, *Englisch in Action-Woche,
*Roboter-Workshop, * Winter- und Sommersporttag, *Sozial-
projekte, *Projekte im Rahmen der Schulkooperation mit der
MS Toblach/Südtirol und der MS Sillian/Osttirol, *Gesunde
Ernährung

In diesem Schuljahr ist die Neugestaltung des Schulhofes ge-
plant.

Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro

Hier ist die Schülerzahl auf 160 Schüler gestiegen, die von 9 Lehrpersonen unterrichtet werden.

Folgende Lehrberufe werden beschult: Bürokaufmann/frau, Einzelhandel Textil, Allg. Einzelhandel, Einzelhandel Sport und seit letztem Jahr Sportgerätefachkraft.

Dieser neue Lehrberuf ist sehr beliebt und trägt ganz wesentlich zur Standortsicherung bei.

Projekte und Veranstaltungen: *Kitzbüheler Schülerskitag, *Flohmarkt mit Ministranten, *Gütesiegel Gesunde Schule, *Tyrol Skills, *Exkursionen und Workshops, *Schulfilm, *Jugendredewettbewerb, *Weihnachtspaket-Aktion, *Bootfitter.

Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung

Im Schuljahr 2023/2024 werden an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung 769 Hauptfachschrüler:innen am Standort Kitzbühel, in der Expositur Kirchberg und in den dislozierten Klassen in Jochberg, Aurach und Reith von 29 Lehrkräften unterrichtet.

Das beliebteste Fach ist Klavier mit 121 Schüler:innen, gefolgt von Gitarre mit 92 Anmeldungen und der Bereich der Musikalischen Früherziehung mit 80 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren.

Konzerte und Veranstaltungen: *Musik hören, Musik spüren, *3. Kitzbüheler Saxophontage, *Konzert der Jüngsten, *Volksmusik im Wirtshaus, *Abschlusskonzert „ausklang“, *Prima la Musica.

Der Gesamtüberblick aller Veranstaltungen und Aktivitäten sowie Klassenabende ist in der neuen Ausgabe der Musikschulzeitung angeführt oder auf der Homepage www.musikschulen.at/kitzbuehel sowie den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram, Tiktok ersichtlich.

BKAK und BHAS - DIE Wirtschafts- und IT-Schule im Bezirk

304 Schüler:innen werden in insgesamt 16 Klassen in drei verschiedenen Schultypen von 39 Lehrpersonen unterrichtet.

„Handelsakademie neu“ – 5jährig mit standardisierter Reife- und Diplomprüfung, verpflichtender Praxis, mit 2 lebenden Fremdsprachen und Spezialisierung ab dem 3. Jahrgang.

„Handelsakademie für Digital Business“ (IT HAK/DigBiz HAK) – 5jährig mit standardisierter Reife- und Diplomprüfung, Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik und Digital Business“.

„Praxis Handelsschule“ – in neuer und sehr enger Zusammenarbeit mit der WKO – 3jährig mit kommissioneller Abschlussprüfung.

Kindergarten

Aktuell 150 Kinder – davon 70 Buskinder – 50-60 Kinder mit Ganztagsbetreuung und Mittagessen – 2 Feriengruppen für Kinder berufstätiger Eltern

Martinsfeier; Waldhaus; Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen

Schrülerhort I und II

Seit Schulbeginn neue zusätzliche Gruppe im Hort II – somit Höchststand von 108 betreuten Kindern (80 im großen Hort und 28 im kleinen Hort).

Projekte wie Sprache und Emotionen, Weltraum und Universum, Entspannung und Gesundheit oder ästhetische Gestaltung werden einen Monat lang angeboten. Für die Kleinen gibt es viele musikalische Projekte und die Förderung des kreativen Ausdrucks der Kinder. Auch die verschiedenen Herkunftsländer der Kinder werden aufgegriffen und thematisiert. Empathie, Toleranz, Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft werden vermittelt.

Schulbericht für das Schuljahr 2023/24

Statistik

	VS	MS	Berufsschule	LMS	HAK/HAS	KiGa	Hort
Schrüler/in nen	230 (+30)	321 (-7)	160 (+12)	769 (+4)	309 (+5)	150	108
Lehrkräfte	20	45	9 (+2)	29	39	8	18
Assistenzkräfte	5	3				15	3
Klassen	12	15 (-1)	12	43 Fächer	16	8 Gruppen	7 Gruppen

DR. MANFRED RUPERT ZUM GEDENKEN

Am 9. Dezember 2023 verstarb der Kitzbüheler Ehrenringträger Dr. Manfred Rupert, MAS, mit 82 Jahren. Nachruf auf einen bedeutenden Kitzbüheler.

Manfred Rupert kam am 5. November 1941 in Salzburg zur Welt, wuchs aber in Aurach, wo seine Mutter Maria, das „Lechner-Fräulein“, als Lehrerin tätig war, und Kitzbühel auf. Sein Vater Franz kam krank aus dem Krieg heim und verstarb früh. Die Großeltern mütterlicherseits waren Pächter der „Villa Glückauf“ hinter dem Pfarrhof in der Pfarrau. Manfred Rupert besuchte das Privatgymnasium Borromäum in Salzburg und

studierte dann vier Semester an der Theologischen Fakultät. Vor dem Studium (Geschichte, klassische Philologie, klassische Archäologie und Kunstgeschichte) mit dem Ziel einer Lehrtätigkeit im allgemeinbildenden höheren Schulbereich absolvierte er den verlängerten Präsenzdienst und machte Karriere als Artillerieoffizier und Zugskommandant beim Jägerbataillon 21 in St. Johann i. T.

An der Universität wurde Manfred Rupert in der Hochschülerschaft zum Fachschaftsleiter der Philosophischen Fakultät berufen und war durch mehrere Semester ohne Rücksicht auf das eigene Studium ein unerschrockener Kämpfer für 1.500 Studierende bei der Einrichtung des Stipendienwesens.

Durch seinen bis heute wenig anerkannten Einsatz zur Erhellung der Urgeschichte seines Heimatraumes wurde er mit einem erfahrenen Wissenschaftler bekannt. Univ. Prof. Dr. Richard Pittioni, der als junger Dozent auf der Kelchalm 1931 zu forschen begonnen hatte und in Kitzbühel gefördert wurde, stellte seine z. T. sensationellen Funde dem Heimatmuseumsverein zur Verfügung. Nach der kriegsbedingten Unterbrechung nahm er die Arbeit wieder auf.

Die im nunmehrigen Heimatmuseum der Stadt gezeigten Funde von der urzeitlichen

Kupfergewinnung auf der Kelchalm begeisterten den heimatkundlich interessierten Volksschüler, ein neuer Fund am Lebenberg veranlasste den Buben, Grabungsarbeiten aller Art im Umkreis der vermuteten Talsiedlung aufmerksam zu beobachten. Der größte Erfolg stellte sich ein, als er 1964 eine Notgrabung im Bereich der Villa Mellon durchsetzte. Er hatte eine Urne mit einer Fingertupfenleiste gefunden, erreichte den Stopp der Ausgrabungen für ein privates Schwimmbad, und am Ende der Sicherungsarbeiten waren 16 Gräber freigelegt.

Im Oktober 1966 schlug er Alarm, weil beim Kanalbau im Tiefenbrunner Feld eine



Die **Stadt Kitzbühel**
trauert um Herrn

Dr. Manfred Rupert, MAS

**Träger des Ehrenringes der Stadt Kitzbühel
Landesarchivar i. R.
Historiker**

der am 9. Dezember 2023 im 83. Lebensjahr verstorben ist.

Der Verstorbene hat durch zahlreiche Forschungen, Untersuchungen und Veröffentlichungen mit Bezug auf die Stadt Kitzbühel deren Entwicklung und Bedeutung bewusst gemacht. Die Erarbeitung und Sicherung eines großen Teiles unverzichtbaren Wissens über das, was diese Stadt ausmacht, ist ihm zu danken.

Mit der Verleihung des Ehrenringes der Stadt Kitzbühel fand sein Schaffen die gebührende Würdigung.

Kitzbühel, im Dezember 2023

Dr. Klaus Winkler
Bürgermeister

Ing. Gerhard Eilenberger
Vizebürgermeister

Walter Zimmermann
Vizebürgermeister

Mag. Michael Widmoser
Stadtdirektor

Kulturschicht angeschnitten wurde. Das Ergebnis beider Grabungen, an denen sich der Student aktiv beteiligte, ist im Stadtbuch Kitzbühel, 2. Band, dokumentiert.

Univ. Prof. Pittioni wurde auf Rupert aufmerksam, förderte seine Arbeit und wurde ein väterlicher Freund. Die Stadt Kitzbühel ehrte Prof. Pittioni 1981 mit dem Ehrenring.

In der Zeitschrift „Archaeologia Austriaca“ konnte Manfred Rupert seine „Beiträge zur spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Hüttengeschichte von Kitzbühel und Umgebung“, für die er vier Jahre geforscht hatte, vorlegen. Sie sind eine wichtige Dokumentation der Bergbaugeschichte der Region.

Die ungewöhnlich gründliche und umfangreiche Dissertation war die Grundlage für die Promotion Ruperts zum Dr. phil. an der Universität Innsbruck.

Schon vorher hatte er die dreijährige Fachausbildung in den Hilfswissenschaften der Geschichtsforschung in Wien abgeschlossen und damit den akademischen Grad „Master of Advanced Science“ (MAS) erworben.

Leider gelang keine entsprechende Anstellung für Dr. Rupert in Kitzbühel. Er trat den Dienst am Tiroler Landesarchiv in Innsbruck an und betreute durch 25 Jahre gründlich und kompetent die Benützer der Archivalien zur Geschichte Tirols, Universitätsprofessoren, Studenten ebenso wie Chronisten, Autoren von Heimatbüchern und an der Familien- oder Hofgeschichte interessierte Laien. Die karge Freizeit nützte er zu eigenen Forschungen.



Dr. Manfred Rupert, MAS, verstarb im Dezember 2023.

© Familienarchiv Rupert

Beweise seiner umfassenden Einsatzbereitschaft wurden seine Tätigkeit als Lektor an der Universität Innsbruck zu „Schriftentwicklung und Geschichtsquellen der Neuzeit“ mit praktischen Übungen, und als Vortragender bei Dienstkursen der Bediensteten des Amtes der Landesregierung und der Bezirkshauptmannschaften. Seine fesselnden Vorträge wurden mit großem Interesse aufgenommen.

In der Diözese Innsbruck wirkte Dr. Rupert als Fachberater mit schier unbegrenzter Einsatzbereitschaft und war zehn Jahre lang Mitglied der Archivkommission. Seine Hilfe wurde mit dem Ehrenzeichen der Diözese, der höchstmöglichen Auszeichnung, bedankt.

Archivarbeiten im weitesten Sinn hatte Manfred Rupert schon durch einige Jahre für die Autorinnen und Autoren des Stadtbuchs Kitzbühel geleistet. Für sie war er der „Mann vor Ort“ für aufwändige Sucharbeiten, dessen Dienst wie selbstverständlich erachtet wurde.

Ein Autor gestand, dass ohne die „wissenschaftliche Spürnase“ Ruperts manches Detail verborgen geblieben wäre. Rupert schrieb einen fundierten Beitrag über den Apotheker und Lokalpolitiker Joseph Traunsteiner.

Als die Stadt Kitzbühel die im Lauf des 20. Jahrhunderts ins Landesregierungs- bzw. Landesarchiv verbrachten Unterlagen heimholte, war Dr. Rupert der vom Archivdirektor und der Stadt bestell-

te Fachmann. Er unterzog sich der Aufgabe der Rückführung und Neuordnung mit größtem Einsatz, den er als Dank für eine während der Studienzeit gewährte finanzielle Hilfe der Stadt leistete.

Ungewöhnlich umfassend war der Einsatz von Dr. Rupert für den Krippenverein Kitzbühel. Er durchleuchtete alle Quellen zu den Weihnachtskrippen in der Pfarrkirche, in der Liebfrauenkirche und in der Katharinenkirche und lieferte damit einen fundierten Beitrag zur Tiroler Krippengeschichte. Er erkämpfte die Herausgabe der viel beachteten Weihnachtsbriefmarke der Österreichischen Post (1983) und lieferte für die Festschrift eine Übersicht über Kitzbüheler Motive auf österreichischen Briefmarken.

Viele Jahre war Dr. Rupert ein wertvoller Mitarbeiter von Obmann OSR Peter Brandstätter, mehr als 15 Jahre leitete er selbst den Verein.

Auch im Ruhestand forschte er im Landesarchiv und im Stadtarchiv Kitzbühel, etwa zur Geschichte des Hauses Tiefenbrunner oder zum Stanglwirt in Going. Seine Freizeit nützte er zu Streifzügen in der engeren Heimat, vor allem in den Südbergen.

Die wichtigsten Kennzeichen waren eine grenzenlose Bescheidenheit und eine unbegrenzte Einsatzfreude für alle Aufgaben, die er übernommen hatte. Er bezeichnete sich bis zuletzt als einen glücklichen Menschen, weil in seinem Leben schließlich alles gut ausgegangen sei.

Hans Wirtenberger

ERFOLGSSERIE FÜR SPORTMITTELSCHULE

Für einen erfolgreichen Ausklang des Jahres 2023 sorgten die Mädchen und Jungen der 1s Sportklasse. Am 21.12.2023 fanden die Handball-Regionalmeisterschaften in Innsbruck statt, bei denen 14 Mannschaften gegeneinander antraten. In vielen spannenden Matches konnten die Mädchen der 1s Sportklasse, begleitet von den ausgezeichneten Sportpädagogen Laura Brugger und Thomas Hartl, von Spiel zu Spiel ihre Leistung verbessern und die Jungen brillierten förmlich, indem sie jede Begegnung eindeutig für sich entscheiden konnten.

Durch diese hervorragende Leistung gewannen sie die Meisterschaft und fuhren einen weiteren Sieg für die Sportmittelschule Kitzbühel ein. Dieser schöne Abschluss des Jahres motiviert die Kinder ungemein und sie freuen sich schon auf die nächste sportliche



Schülerinnen und Schüler der 1s Sportklasse mit ihren Sportlehrern Laura Brugger und Thomas Hartl ☺ Mittelschule

Herausforderung. Natürlich sind wir stolz auf die Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler, auch weil sie ze-

gen, dass die sportpädagogischen Konzepte der Sportmittelschule/Mittelschule Kitzbühel wirkungsvoll sind. ■

Kulturreferat Kitzbühel und Landesmusikschule Kitzbühel präsentieren: **KULTUR**

STADT KITZBÜHEL

3. KITZBÜHELER Saxophon tag

Fr. 26. Jänner 2024
16:00 Konzerte
19:00 Konzert Duo Mader / Papandreopoulos

Sa. 27. Jänner 15:00 Konzert

Landesmusikschule Kitzbühel

Eintritt frei
Saxophonklassen
Fabian Müller
Peter Gasteiger
Mario Millinger

LAND TIROL
FÜRBER VEREIN
MOZ
Stella Vorarlberg
Privathochschule für Musik

LANDESMUSIKSCHULE KITZBÜHEL UND UMGEBUNG

Die 3. Kitzbüheler Saxophontage werden in Kooperation der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, der Stella Vorarlberger Privathochschule für Musik, des Tiroler Musikschulwerkes und der Universität Mozarteum Salzburg mit Unterstützung des Vereines zur Förderung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung und dem Kulturreferat der Stadt Kitzbühel veranstaltet.

Masterclass – Andreas Mader - Grundlagen des Saxophonspiels
Workshops – Saxophonensemble, Wettbewerbsvorbereitung Prima la Musica
Konzerte – MOZ, STELLA, LMS
Konzert mit dem Duo Mader / Papandreopoulos
Ausstellungen – Musik Hammerschmidt/Selmer Saxophone und Musik Lenz/ Forestone Saxophone

Fr. 26. Jänner

3. Kitzbüheler Saxophon tag

Konzertsaal
09:30 – 12:30
GRUNDLAGEN DES SAXOPHONSPIELENS
mit Andreas Mader

Unterrichtsräume der Landesmusikschule
13:30 – 15:45
EINZEL- UND ENSEMBLEUNTERRICHT
Andreas Mader – Saxophonist/Lehrender in Luxemburg
Fabian Müller – Saxophonist/Lehrender an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik
Peter Gasteiger – Saxophonist/Lehrender an der Universität Mozarteum Salzburg
Mario Millinger – Saxophonist/Lehrender im Tiroler Musikschulwerk und Musikum Salzburg

Konzertsaal
16:00 – 18:00 KONZERTE der Teilnehmer:innen
19:00 KONZERT mit dem Duo Mader/ Papandreopoulos
Andreas Mader – Saxophon
Christos Papandreopoulos - Klavier

Konferenzraum und Foyer
13:30 – 19:00
AUSSTELLUNG
Musik Hammerschmidt Tirol – Selmer Saxophone
Musik Lenz Salzburg – Forestone Saxophone

Sa. 27. Jänner 2024

Unterrichtsräume der Landesmusikschule
09:00 – 11:15
EINZEL- UND ENSEMBLEUNTERRICHT
Andreas Mader
Fabian Müller
Peter Gasteiger
Mario Millinger

Konzertsaal und Unterrichtsräume der Landesmusikschule
11:30 – 13:00
ENSEMBLEPROBEN der Teilnehmer:innen
EINZELSTUDIUM und Vorbereitung auf Konzert

Konferenzraum und Foyer
09:00 – 13:00
AUSSTELLUNG
Musik Hammerschmidt Tirol
Musik Lenz Salzburg

Konzertsaal
15:00 – 16:30 KONZERTE der Teilnehmer:innen

Klavierbegleitung:
Alexey Zuev – Universität Mozarteum Salzburg
Mateusz Kawa – LMS Kitzbühel
Anastasija Pestic Goikoetxea – LMS Kitzbühel

Konzeption und Koordination:
Peter Gasteiger und Mario Millinger

Programmänderung vorbehalten!

Treue wird belohnt:



Doppelte Bandbreite für alle!

Als Dankeschön für Ihre Treue genießen alle Kundinnen und Kunden, die von den Stadtwerken Kitzbühel **Energie UND Internet** beziehen, bis 31.12.2024 die doppelte Bandbreite – ganz ohne Zusatzkosten.

Gültig für alle Internet-Tarife, ausgenommen Synchronprodukte*. Synchronprodukte werden auf das nächsthöhere Produkt upgradet.

Premium PLUS-Kunden bekommen -50 % Rabatt auf die monatliche Grundgebühr.

*siehe Vertrag

Dank großer Umbauarbeiten ist es ab voraussichtlich Sommer 2024 möglich, über die normale Fernsehleitung dieselben Bandbreiten wie über Glasfaser zu beziehen. **

** ausgenommen Synchronprodukte



STADTWERKE
Kitzbühel

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Stadtwerke Kitzbühel sind ein Unternehmen im Eigentum der Stadtgemeinde Kitzbühel. Wir sind ein starker lokaler Partner bei der Versorgung in den Bereichen Strom, Wasser, Verkehrsbetrieb, Kabel-TV, Internet und Kanal.

Zur Verstärkung unseres Teams gelangt die Vollzeitstelle (40 Stunden) als

SACHBEARBEITER FÜR DIE LAGERADMINISTRATION (m/w/d)

zur Besetzung.

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Verantwortung für die gesamte Logistik und das Lagermanagement der elektrotechnischen Ausrüstung
- Disposition der Warenein- und -ausgänge
- Lagerorganisation, Lagerplatzverwaltung und Lagerbestandüberwachung (Inventurführung)
- Wareneinkauf sowie Bestellungen
- Überwachung der Lagerbestände
- Selbstständige Angebots- und Auftragsabwicklung
- Fuhrparkmanagement

Diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit gutem technischem Verständnis
- Gute Kenntnis der Standardmaterialien im Bereich Elektrotechnik
- Sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- Führerschein Klasse B, idealerweise einen Staplerschein
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse; Schriftverkehr in deutscher Sprache

Wir bieten Ihnen:

- Stabiles und nachhaltiges Arbeitsumfeld in einem Betrieb der Stadtgemeinde Kitzbühel
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine professionelle und gut strukturierte Einschulungsphase
- Attraktive Mitarbeiter Benefits

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung online unter www.stadtwerke-kitzbuehel.at oder per E-Mail an bewerbung@kitzbuehel.at

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Donnerstag, 01.02.2024
K3 KitzKongress, Kitzbühel
12:00-20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit. Weitere Infos: 0800 190 190



Hat Ihr Kind starke Wutausbrüche?
Reagiert es impulsiv oder ist es oft unruhig?
Ist es unaufmerksam und missachtet Regeln?

Integrierte Therapie für Kinder und Jugendliche

Das Angebot der forKIDS Therapiezentren ist kostenlos. Sie finden alles unter einem Dach: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie sowie Klinisch-Psychologische Behandlung.

**Jetzt im forKIDS Therapiezentrum
in Kitzbühel unter 0664 780 222 87
informieren und ein Erstgespräch
vereinbaren!**



www.forkids-therapiezentrum.at

Diakoniewerk

SCHULE IM ALTENWOHNHEIM



Der Sozialbetreuungsberuf verbindet in der Schule im Altenwohnheim Kitzbühel eine bedürfnisorientierte Begleitung mit der Pflege in Tirol.  SOB Tirol

Tiroler Sozialbetreuungsberufe bieten in Kitzbühel regionale Ausbildung Altenarbeit mit Pflegeassistenz an.

Wer sich in der Region Kitzbühel für eine Betreuungs- und Pflegeausbildung der Tiroler Sozialbetreuung Altenarbeit interessiert, kann sich für den nächsten Start informieren und anmelden. Ab Februar 2024 startet im Altenwohnheim Kitzbühel die nächste berufsbegleitende Klasse mit den Schultagen am Montag und Dienstag. Die duale Ausbildung in 4 Semestern ab 19 Jahren beinhaltet den Abschluss der Fach-Sozialbetreuung Altenarbeit und die Pflegeassistenz.

Geschäftsführer des Altenwohnheims Sven Kolozshaid unterstreicht zudem die wertvolle Zusammenarbeit: „Das Altenwohnheim profitiert von dem großen Fachwissen sowie dem Engagement der Absolventinnen und Absolventen der SOB Tirol, das sich in der hohen Qualität in der Pflege und Betreuung wider-

spiegelt. Ich freue mich, dass diese gute Zusammenarbeit nun fortgesetzt wird.“

Der ganzheitliche und bedürfnisorientierte theoretische Unterricht findet direkt im Altenwohnheim Kitzbühel statt und nebenbei kann man unter anderem in den Arbeitsfeldern eines Altenwohnheims, einem Mobilen Dienst, einer Tagesbetreuung und Tagespflege oder einem betreuten Wohnen tätig sein. Gefördert wird die Ausbildung zudem vom Land Tirol und AMS Tirol.

Absolvent:innen der SOB Tirol bringen beste Kenntnisse in der Pflege und sozialen Betreuung mit. Damit werden auf physische, psychische und soziale Bedürfnisse geachtet und die Lebensqualität von pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen im Alter bleibt erhalten und verbessert sich.

Für Informationen zur Ausbildung und Anmeldung steht die Schule für Sozialbetreuungsberufe unter 0512/58 28 56 45 oder sob.koordination@tsn.at sehr gerne zur Verfügung. ■

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notordinationszeiten: 10 bis 12 Uhr

Samstag, 20. 01. und Sonntag, 21. 01. 2024:

Dr. Gstrein, 6370 Kitzbühel, Hornweg 28,
Tel.: 05356 601-235

Samstag, 27. 01. und Sonntag, 28. 01. 2024:

Dr. Wiedl, 6370 Kitzbühel, Jochbergerstraße 98,
Tel.: 05356 64851

Samstag, 03. 02. und Sonntag, 04. 02. 2024:

Dr. Obermoser, 6370 Kitzbühel, Knappengasse 2,
Tel.: 05356 63333

Samstag, 10. 02. und Sonntag, 11. 02. 2024:

Dr. Plattner, 6373 Jochberg, Dorf 39,
Tel.: 05355 20071

Samstag, 17. 02. und Sonntag, 18. 02. 2024:

Dr. Gasteiger, 6370 Kitzbühel, Jochbergerstraße 98,
Tel.: 05356 64851

Samstag, 24. 02. und Sonntag, 25. 02. 2024:

Dr. Hruby, 6370 Kitzbühel, Achenweg 22,
Tel.: 05356 94100

Samstag, 02. 03. und Sonntag, 03. 03. 2024:

Dr. Gstrein, 6370 Kitzbühel, Hornweg 28,
Tel.: 05356 601-235

Apotheken Bereitschaftsdienst

Samstag, 20. 01. und Sonntag, 21. 01. 2024:

Rosenapotheke Kitzbühel,
6370 Kitzbühel, Jochbergerstraße 5, Tel.: 05356 62207

Samstag, 27. 01. und Sonntag, 28. 01. 2024:

Sonnberg Apotheke
6365 Kirchberg, Kitzbüheler Str. 118, Tel.: 05357 20277

Samstag, 03. 02. und Sonntag, 04. 02. 2024:

Stadtapotheke Kitzbühel,
6370 Kitzbühel, Vorderstadt 15, Tel.: 05356 62415

Samstag, 10. 02. und Sonntag, 11. 02. 2024:

Apotheke Kirchberg
6365 Kirchberg, Dorfstraße 4, Tel.: 05357 2210

Samstag, 17. 02. und Sonntag, 18. 02. 2024:

Rosenapotheke Kitzbühel,
6370 Kitzbühel, Jochbergerstraße 5, Tel.: 05356 62207

Samstag, 24. 02. und Sonntag, 25. 02. 2024:

Sonnberg Apotheke
6365 Kirchberg, Kitzbüheler Str. 118, Tel.: 05357 20277

Samstag, 02. 03. und Sonntag, 03. 03. 2024:

Stadtapotheke Kitzbühel,
6370 Kitzbühel, Vorderstadt 15, Tel.: 05356 62415

STELLENAUSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams im Stadtbauhof suchen wir ab Frühjahr 2024 einen



GARTEN- UND GRÜNFLÄCHEN- GESTALTER (M/W/D)

Vollzeit (40 Stunden)

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Anlage, Gestaltung und Pflege der städtischen Grünanlagen (Park- und Gartenanlagen, Spielplätze usw.)
- Baum- und Staudenschnitt sowie deren Pflege
- Schneeräumarbeiten im Winter

Diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossene Lehre als Landschaftsgärtner oder Ähnliches sowie facheinschlägige Berufserfahrung
- Führerschein B
- Selbstständige Arbeitsweise sowie organisatorische Fähigkeiten

Wir bieten Ihnen:

- Wertschätzendes Arbeitsumfeld in einem familiären Team
- Sicheres Arbeitsumfeld in Jahresstellung
- Eine professionelle und gut strukturierte Einschulungsphase
- Attraktive Mitarbeiter Benefits

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012).

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landesgleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Personalabteilung, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

STELLENAUSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams gelangt im Kindergarten Vogelfeld die Stelle einer



PÄDAGOGISCHEN FACHKRAFT

im Beschäftigungsausmaß von 40 Stunden
(Kinderbetreuungszeit: 35 Stunden/ Vor- und Nachbereitung 5 Stunden) ab September 2024 zur Besetzung.

Aufgabenbereich:

- Leitung einer Kindergartengruppe
- Schriftliche Dokumentation der Bildungsarbeit (Planung, Reflexion, Beobachtung)
- Initiieren von Bildungsimpulsen und Gestaltung des Tagesablaufes
- Vorbereitung auf die nachfolgende Bildungsinstitution (Schule)
- Gruppenübergreifendes Arbeiten und Kleingruppenarbeit
- Kompetenz- und ressourcenorientierte Förderung und Unterstützung der Kinder
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Anstellungserfordernisse:

- Eine den Anstellungserfordernissen nach § 31 Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz entsprechende Ausbildung
- Liebevoller, verantwortungsvoller und respektvoller Umgang mit Kindern
- Freude an der Arbeit mit Kindern und an kreativem Arbeiten
- Teamfähigkeit und Offenheit
- Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Engagement
- Abgeschlossener 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs

Unser Angebot:

- Sehr gutes Arbeitsklima in einem engagierten Kindergartenteam mit wertschätzender Zusammenarbeit
- Selbstständiges Arbeiten und Gestaltungsraum für eigene Ideen
- Faire Entlohnung nach dem Gemeinde Vertragsbedienstetengesetz, Einstufung in ki1
- Aus- und Weiterbildungsangebote

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at oder an die Personalabteilung, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler



Deine Chance. Lehre bei Raiffeisen.

Bank-, Büro- und Versicherungskaufmann/-frau



Scanne den QR-Code und entdecke unsere vielseitigen Karrierewege. **Interesse geweckt?**
Sende deine Bewerbung bis **29.02.2024** an Jacqueline Graz: personal@rrb.at

STELLENAUSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams in der Finanzabteilung suchen wir einen



BUCHHALTER (M/W/D)

ab 20 Wochenstunden

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Laufende buchhalterische Abstimmungsarbeiten und Kontenpflege
- Vorbereitung und Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen
- Erstellung und Übermittlung von Meldungen an Behörden (UVA usw.)
- Umsetzung und Mitgestaltung von Verbesserungsprozessen

Diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in Österreich
- Sehr gute Microsoft-Office Kenntnisse
- Abgeschlossene Buchhalterprüfung (Wif oder KSW) von Vorteil
- Bei männlichen Bewerbern abgeschlossenen Präsenz- bzw. Zivildienst
- Kenntnisse moderner Buchhaltungsprogramme z. B. BMD

Wir bieten Ihnen:

- Ein vielseitiges und interessantes Betätigungsfeld
- Gleitzeit bzw. flexible Arbeitszeiten in Absprache mit den Kollegen
- Mitarbeit in einem motivierten Team
- Attraktive Mitarbeiter Benefits

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012).

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des LandesGleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Personalabteilung, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

STELLENAUSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams in der Finanzabteilung suchen wir einen



KAUFMÄNNISCHEN SACHBEARBEITER (M/W/D)

in Voll- oder Teilzeit (ab 20 Wochenstunden)

Was ist zu tun?

- Bearbeitung diverser Steuern, Abgaben und privatrechtlicher Entgelte
- Abwicklung der täglichen Buchungen
- Umsetzung und Mitgestaltung von Verbesserungsprozessen
- Allgemeine Bürotätigkeiten

Welche Voraussetzungen sind mitzubringen?

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK, HBLA oder vergleichbare)
- Berufserfahrung im Bereich Buchhaltung, Rechnungs- oder Finanzwesen von Vorteil
- Selbstständiges und verlässliches Arbeiten
- Sehr gute Microsoft-Office Kenntnisse
- Bei männlichen Bewerbern abgeschlossenen Präsenz- bzw. Zivildienst

Was wir bieten:

- Ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- Gleitzeit bzw. flexible Arbeitszeiten in Absprache mit den Kollegen
- Mitarbeit in einem motivierten Team
- Attraktive Mitarbeiter Benefits

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012).

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des LandesGleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: bewerbung@kitzbuehel.at oder an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Personalabteilung, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel.

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler

20%

STARTBONUS FÜRS ERSTE EIGENHEIM

Wir unterstützen deinen Traum
von der ersten eigenen Wohnung
oder Haus mit bis zu 4.000 €.

Wofür erhalte ich den Startbonus?

Der Startbonus gilt für die Finanzierung von einem Grundstück, Wohnung oder Haus. Das schließt die Finanzierung für den Neubau eines Hauses, Zu- oder Umbauten ein, ebenso wie Finanzierungen für Renovierung, Sanierung, Modernisierung oder Energiesparmaßnahmen. Zusätzlich dazu wird der Bonus für die Finanzierung von Eigenmittelanteilen bei Genossenschafts- oder Mietkauf-Objekten sowie für die Ablöse von Erbteilforderungen gewährt.

- ✓ Du bist 35 Jahre oder jünger
- ✓ Die Immobilie ist in Österreich, wird (zukünftig) von dir selbst bewohnt und ist dein erstes Eigenheim
- ✓ Dein Netto-Einkommen pro Jahr liegt unter 40.000 €
(2 Personen: bis 65.000 €, für jede weitere Person ohne Einkommen: +10.000 €)
- ✓ Es handelt sich um eine Neufinanzierung
(Abschluss eines Wohnkredits oder Darlehens bis 30.11.2024)
- Jetzt Termin vereinbaren!

startbonus@sparkasse-kitzbuehel.at

Der Startbonus ist für Personen bis 35 Jahren, abhängig vom Einkommen, vorgesehen. Dieser beträgt 2% der Kreditsumme für die ersten beiden Jahre der Kreditlaufzeit, wobei die Bonusberechnung eine Obergrenze von 100.000 € sowie einen maximalen Bonus von 4.000 € pro Haushalt berücksichtigt. Nur anwendbar auf Kredite mit einer Laufzeit von mind. 10 Jahren. Die Auszahlung erfolgt automatisch bei Erfüllung der Voraussetzungen - jedoch ausschließlich auf ein Verrechnungskonto der Sparkasse Kitzbühel. Den Bonus erhalten Sie nur, wenn der Sollzinssatz Ihres Kredits bei Bonusauszahlung höher ist als 2 % pro Jahr.

www.sparkasse.at/kitzbuehel



Mehr Infos
gibt es auf
der Website

VERANSTALTUNGEN JÄNNER UND FEBRUAR 2024



JÄNNER

SONDERAUSSTELLUNG - VOM WAGNER ZUM SKIHERSTELLER

Bis 13. 04., Museum Kitzbühel

Der Wandel des Kitzbüheler Handwerks in der Pionierzeit des Tourismus.

HEIMATBÜHNE KITZBÜHEL - LAMPENGEIST

25. 01., 01., 06., 15., 20., 29. 02., 20 Uhr, Kolpinghaus

Emma kann ihren zukünftigen Schwiegersohn nicht besonders gut leiden. Somit ist es nicht verwunderlich, dass sie die von ihm ausgesuchte Lampe achtlos in den Schrank stellt. Nur den Staub und den Schmutz reibt sie vorher noch weg. Plötzlich beginnt es aus dem Schrank zu qualmen, und heraus tritt Constantin, ein orientalischer Lampengeist.

EISHOCKEY - EC DIE ADLER STADTWERKE KITZBÜHEL VS. HOCKEY UNTERLAND CAVALIERS

Donnerstag, 25. 01., 20 Uhr, Sportpark Alps Hockey League.

3. KITZBÜHELER SAXOPHONTAG

Freitag, 26. 01., 16., 19 Uhr, Samstag, 27. 01., 15 Uhr, Festsaal der Landesmusikschule

Konzerte jeweils am Freitag und Samstag, Freitag 19.00 Uhr mit dem Duo Mader/Papandreopoulos.

Saxophonklassen: Fabian Müller, Peter Gasteiger, Mario Millinger.

JÄNNER

KC750-KONZERT: MAMA JOE

Freitag, 26. 01., 20 Uhr, KC750 - Kultur Café

„Mama Joe“ rund um Sängerin Jorieke Sterken aus Holland waren letzten Sommer schon zu Gast im Hof der Bezirkshauptmannschaft und beim Schwarzseefest. Genießt die Musik und tanzt!

KC750-SKILEHRER-BALL

Freitag, 02. 02., 19 Uhr, KC750 - Kultur Café

Alle Skischulen sind eingeladen zur großen Skilehrer-Party für Anfänger und Fortgeschrittene im KC750.



Adler

EISHOCKEY - EC DIE ADLER STADTWERKE KITZBÜHEL VS. EC-KAC FUTURE TEAM

Samstag, 03. 02., 20 Uhr, Sportpark Alps Hockey League.

DAS GROSSE PFERDERENNEN AUF SCHNEE

Sonntag, 04. 02., 13 Uhr, Mühlnerfeld

In Österreich werden die Pferde für Trabrennen vor sogenannte Sulkys gespannt. Der Fahrer lenkt das Pferd sitzend von dort aus. Die Pferde müssen eine bestimmte Strecke zurücklegen – in der vorgegebenen Gangart Trab oder im Passgang.

FEBRUAR



Pancheri

KC750-KONZERT: OVERAGED, „BORN TO BE WILD“

Freitag, 09. 02., 20 Uhr, KC750 - Kultur Café

Am 9. Februar wird es wieder etwas lauter, denn die „Heroes“ von Overaged, einer davon der „Sharp Dressed Man“ sind noch immer „Alive“ & „Born To Be Wild“.



Obermoser

GROSSER KITZBÜHELER FASCHINGSUMZUG

Faschingsdienstag, 13. 02., 14.30 Uhr, Innenstadt

Am Faschingsdienstag findet wieder der traditionelle Faschingsumzug der Kitzbüheler Schulen statt. Eine große Anzahl an bunt gekleideten Faschingsnärinnen und Faschingsnarren sorgt für ausgelassene Stimmung in der Stadt. Wie immer ist die Stadtmusik dabei und sorgt für die perfekte musikalische Umrahmung. Ausklang des fröhlichen Umzugs ist bei der Open Air Disco am Platz hinter dem Rathaus.



VERANSTALTUNGEN FEBRUAR UND MÄRZ 2024



FEBRUAR



© Obermoser

KC750-FASCHINGS-PARTY

Faschingsdienstag, 13. 02., 14 Uhr,
KC750 - Kultur Café

Treffpunkt zum großen Faschingsumzug mit anschließender Party und Ausklang im Kultur Café.

EISHOCKEY - EC DIE ADLER STADTWERKE KITZBÜHEL VS. SHC FASSA FALCONS

Samstag, 17. 02., 20 Uhr, Sportpark
Alps Hockey League.

VERTICAL VISIONS MIT CHRIGEL MAURER

Freitag, 23. 02., 19:30 Uhr,
K3 KitzKongress

Red Bull X-Alps- Sieger Chrigel Maurer beschreibt seine atemberaubende Reise, wie er in nur 6 Tagen und 6 Stunden ganze 1223 Kilometer und 15 Checkpoints über die Alpen, nur mit dem Gleitschirm oder zu Fuß, Start in Kitzbühel einmal um den Mount Blanc, mit Ziel in Zell am See bewältigt hat.

FEBRUAR

EISHOCKEY - EC DIE ADLER STADTWERKE KITZBÜHEL VS. EHC LUSTENAU

Donnerstag, 22. 02., 20 Uhr, Sportpark
Alps Hockey League.



© Werlberger

VERTICAL UP KITZBÜHEL

Samstag, 24. 02., 18:30 Uhr,
Hahnenkamm

Die legendäre Sportstadt Kitzbühel ist Heimat für viele Sportler: Skifahrer, Langläufer, Triathleten, Läufer, Mountainbiker, Rennradfahrer, Tourengeher, Bergsteiger u.v. m. – doch welche Sportler sind die legendärsten und die schnellsten beim Vertical Up? Ziel ist es, die Original Streif mit 3,312 km und 860 Höhenmeter bei freier Materialwahl vertikal so schnell wie möglich zu bezwingen.

KONZERT MIT „QUARTETTO SPIRITO VENEZIANO“

Samstag, 24. 02., 19 Uhr,
Festsaal der Landesmusikschule

Im Rahmen der Kitzbüheler Klassik-Konzertreihe „Vier Jahreszeiten“. Mitwirkende: Barbara Luisi, Violine; Anna Piani, Violine; Mari Arutiunian, Viola; Nika Tamoian, Violoncello. Programm: Joseph Haydn, Anton Dvorak, Konstantia Gourzi, Ludwig van Beethoven.

MÄRZ



© Obermoser

GROSSER KITZBÜHELER SCHULSKITAG

Freitag, 01. 03., 10 Uhr,
Rasmusleitn, Ganslern

Der Kitzbüheler Schulskitag verfügt seit 1928 über eine sehr lange Tradition und hat neben den jährlichen Hahnenkamm-Rennen einen ganz besonderen Stellenwert für den Kitzbüheler Ski Club. Für die Kitzbüheler Schüler*innen sind die Skirennen, in Form eines Riesenslalom auf der Rasmusleitn und dem Ganslernhang eine riesige Freude. Gewürdigt werden die großartigen Leistungen von der Volksschule, über die Mittelschule bis zur Oberstufe, bei der großen Abendlichen Siegerehrung in der Vorderstadt.



KITZ-TV PROGRAMM

KITZ TV

DAS STADTFERNSEHEN AUS KITZBÜHEL



1.

1. Neujahrsansprache des Kitzbüheler Bürgermeisters

In seiner Neujahrsansprache blickt Bürgermeister Dr. Klaus Winkler trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen mit viel Optimismus auf das Jahr 2024. Er verweist auf das außergewöhnlich starke soziale Netz in der Stadt Kitzbühel, das niemanden zurücklässt. Familienfreundlichkeit wird in Kitzbühel ebenso gelebt, wie die Investitionen in den Pflegebereich, die auch heuer wieder enorm sind. Die Wohnbauoffensive für die einheimische Bevölkerung wird im neuen Jahr mit rund 150 neuen Wohneinheiten besonders stark vorangetrieben. Die Stadt Kitzbühel wird auch weiterhin ein verlässlicher Partner für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sein.

Hantich



2.

2. Zahngesundheitszentrum mit Kassenstellen in Kitzbühel

Im Gesundheitszentrum Kitzbühel wird eine so dringend benötigte zahnärztliche Kassenstelle eingerichtet. Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) errichtet ein Zahngesundheitszentrum mit vier Zahnärzten, acht Assistent*innen Mundhygiene, und einer eigenen Zahntechnikabteilung. Die Zahnbehandlung ist öffentlich, für jeden frei zugänglich und wird mit Kassenschein abgerechnet. Die Stadt Kitzbühel stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung, die Umbau- und Einrichtungskosten übernimmt die ÖGK, die dafür 30 Jahre mietfrei gestellt wird. Das Zahngesundheitszentrum ist eine wichtige medizinische Einrichtung, die der einheimischen Bevölkerung eine kostengünstige Zahnbehandlung ermöglicht.

Obermoser



3.

3. Kitz for Kids – 20 Jahre Gratis-Skikurse

Ein „Skikurs All inklusive“ – seit 20 Jahren lernen Kitzbüheler Kinder in ihrer Heimat gratis Skifahren. Im Jänner erhalten heuer rund 360 Kindergarten- und Volksschulkinder Skiunterricht. Die Kosten für die Skilehrer übernimmt die Stadtgemeinde, gemeinsam mit der Sparkasse der Stadt Kitzbühel. Alle Kinder, die keinen Sportpass oder Saisonkarte haben, können für die Dauer des Skikurses die Liftanlagen der Kitzbüheler Bergbahn kostenlos benutzen. Zusätzlich unterstützt wird der Skikurs vom Kitzbüheler Skiclub und von Kitzsport, der bei Bedarf gratis Leihskier zur Verfügung stellt. Das Mittagessen wird ebenfalls von der Stadt Kitzbühel gratis zur Verfügung gestellt.

Floobe



5.

4. Gondel TiVi: Fabio Wibmer, Mountainbike- und Trialfahrer

Die Kitzbüheler Hahnenkambahn bringt auch waghalsige Sportler auf den Hahnenkamm. Fabio Wibmer war früh Bike-besessen und hat sich schnell einen eigenen Ruf für seine großen Lines und erstaunlichen Tricks aufgebaut. Egal, welche Reifengröße, ob mit oder ohne Vollfederung, Fabio scheut nicht davor zurück, der Bike-Welt zu zeigen, was möglich ist. Im Rahmen des Hahnenkammrennens 2024 hat er sich einen ganz besonderen Play Ground ausgesucht – die Rennstrecke „Streif“.

5. Kitz-Flash Jänner 2024 aus Kitzbühel

Der Kitz-Flash bringt einen Monats-Rückblick auf kommunale Themen, Kultur, Sport und Gesellschaft, sowie Stellenangebote und Veranstaltungstipps aus Kitzbühel. Das „Kitzbühel Lesebuch“ von Karl Prieler wurde im Museum präsentiert. Bei den Kitzbüheler Saxophontagen haben wir das Duo Mader/Papandreopoulos in der Landesmusikschule besucht. Auch heuer fand wieder der traditionelle Empfang des Landes Tirol mit Landeshauptmann Anton Mattle im Rahmen des Hahnenkammrennens statt. Die Heimatbühne Kitzbühel lädt noch bis März ins Kolpinghaus zum neuen Stück „Lampengeist“ ein.

Obermoser





Jakob Lackner vom Wintersportverein Kitzbühel auf der Grubschanze 1924. © Stadtarchiv

SKI-WETTKÄMPFE IN KITZBÜHEL VOR 100 JAHREN

MUSEUM KITZBÜHEL

Kitzbühel steht im Jänner ganz im Zeichen der Hahnenkammrennen. Doch nur wenige wissen, dass die Organisation großer Wintersportwettkämpfe viel weiter zurückreicht als die Geschichte der internationalen Bewerbe.

Fast genau vor 100 Jahren, am 19. und 20. Jänner 1924, organisierte der Wintersportverein Kitzbühel im Auftrag des Tiroler Skiverbandes die Tiroler Skiverbands-Wettkämpfe und die akademische Skimeisterschaft. Schon damals nahmen prominente Namen wie Sepp Bildstein vom Österreichischen Wintersportklub Wien oder Jakob Lackner vom Wintersportverein Kitzbühel teil.

Es gab damals noch keine Unterscheidung zwischen nordischen und alpinen Disziplinen, wie wir sie heute kennen. Diese Unterscheidung etablierte sich erstmals im Rahmen der Olympischen Winterspiele 1924 in Chamoni-

nix, bei denen in den Disziplinen Sprunglauf, Langlauf und der daraus errechneten nordischen Kombination Medaillen vergeben wurden. Die alpinen Disziplinen wurden erst 1930 offiziell durch die FIS eingeführt.

So bestand auch der Wettkampf des Jahres 1924 in Kitzbühel aus Langlauf, Sprunglauf und der Kombination. Der Langlauf fand ausgehend von der Hinterbräuau am Samstag, den 19. Jänner statt, während am Sonntag der Sprunglauf für die Jugend auf der Schattbergschanze und der Sprunglauf aller Klassen auf der Grubschanze ausgetragen wurde.

Schon damals wurden sowohl die Langlaufstrecke als auch die Schanzen von den Zeitgenossen über die Maßen gelobt. In den Kitzbüheler Nachrichten hieß es: „Die Organisation des gesamten Rennens ist als mustergültig zu bezeichnen“. Zu dieser Zeit waren es nicht so sehr die erfolgreichen

Sportler aus Kitzbühel, die das Bild der Stadt prägten, sondern vor allem die Fähigkeit, sportliche Wettkämpfe zu organisieren. Bereits am 25. Jänner 1913 erhielt Kitzbühel aufgrund dieser Leistungen vom Tiroler Skiverband den Titel „Stadt der Skimeisterschaften“ und das Recht, jährlich einen internationalen Wettkampf auszurichten. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Nur die den Wettkampf begleitende Party scheint im Jahr 1924 noch weniger ausgeprägt gewesen zu sein als heute. Laut den zeitgenössischen Zeitungen fand die Siegerehrung mit anschließendem Tanzkränzchen im Sporthotel-Hinterbräu um halb 9 Uhr abends statt.

Wer mehr über den nordischen Wintersport in Kitzbühel erfahren möchte, sollte den Beitrag von Skiclubpräsident Michael Huber im Stadtbuch V lesen, das sowohl im Museumsshop als auch in der Bücherklausur Haertel erhältlich ist. ■

Sammlung
Alfons Walde
Museum

Kitzbühel

Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,
Hinterstadt 32
T: +43 5356 67274
M: +43 676 83621741
(außerhalb der Öffnungszeiten)

info@museum-kitzbuehel.at
www.museum-kitzbuehel.at

Sonderausstellung Vom Wagner zum Ski- erzeuger.

Der Wandel des Kitzbüheler Handwerks in der Pionierzeit des Tourismus
Bis 13. April 2024

Zwischen 1. Februar und 29. Februar finden jeden Donnerstag um 18 Uhr Führungen durch die Sonderausstellung statt. Zu zahlen ist lediglich der Eintritt in das Museum, die Führung ist kostenlos.

Öffnungszeiten
Di – So 14 – 18 Uhr,
Sa 10 – 18 Uhr

Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1
T+F: +43 5356 64588
Mobil: +43 676 83621 740
stadtarchiv@kitzbuehel.at

GRATIS-SKIKURS FÜR KITZBÜHELER KINDER



Sport und Spaß beim Gratis-Kinderskikurs

Von Montag, 8. bis Freitag, 12. Jänner, hatten rund 130 Kitzbüheler Kindergartenkinder viel Spaß beim seit 20 Jahren durchgeführten Gratis-Skikurs. Die kleinen Pistenflitzer feilten, bestens betreut von den Skilehrerinnen und Skilehrern der heimischen Skischulen, an ihrer Skitechnik und ließen sich dabei auch nicht von der klirrenden Winterkälte beirren. Strahlende Gesichter gab es dann bei der Siegerehrung im Anschluss an die traditionellen Abschlussrennen, bei der alle Kinder einen Preis erhielten. Entweder eine Medaille, oder sogar eine Siegeregams für alle Stockerlplätze. ☑ Obermoser (5), Floobe (2)